

DER KLIMAWANDEL

Was ist der Klimawandel?

Der Klimawandel ist der Name für eine Erderwärmung oder Erdabkühlung. Das sollte man aber nicht mit dem Wetter verwechseln. Außerdem gibt es auch einen Unterschied zwischen einem anthropogenen (menschlich-gemachten) Klimawandel und einem natürlichen Klimawandel. Der natürliche Klimawandel ist etwas das immer und einfach so passiert – die Erde und alles Leben darauf verändert sich und somit auch zum Beispiel die Temperatur. Doch der menschengemachte Klimawandel bedeutet, dass der Mensch durch sein Handeln leider jenen natürlichen Klimawandel verschnellert. In dem der Mensch zum Beispiel Waldrodungen durchführt, nicht-erneuerbare Energiequellen verwendet, zu viele CO₂-Emissionen verursacht, oder leider zu viel Müll produziert. All diese Handlungen verursachen, dass der Klimawandel leider immer schneller fortschreitet.

Was passiert während des Klimawandels?

Durch die Verbrennung von Kohle, Öl und Gas so wie die Freisetzung von Kohlenstoffdioxid (CO₂) verstärkt sich der Treibhauseffekt. Wenn CO₂ und Methan freigesetzt werden bilden diese Gase eine Hülle, welche die Sonnenstrahlen (=wärme) aufnimmt aber nicht mehr freilässt. Dies nennt man Treibhauseffekt da es wie in einem Treibhaus ist. Das ist sehr schlecht da es viele Auswirkungen (unten genannt) gibt die das Leben auf unserem Planeten schwerer macht.

Was sind die Auswirkungen?

Das Klima verändert sich: es wird heißer, trockener u.s.w. Wegen dieser Hitze schmelzen an den Polen Eisplatten und Tiere wie der Eisbär haben keinen Lebensraum mehr. In den südlichen Ländern wird es noch heißer als es bisher schon ist. In Paris wurde bei dem Klima-Abkommen im Jahre 2015 beschlossen, dass es eine 2°C-Grenze gibt. Diese sagt, dass es nicht wärmer werden soll, als es jetzt schon ist. Denn wenn es um nur 2 Grad heißer werden würde, würde das bedeuten das z.B 18% der Insekten aussterben würden oder alle Korallenriffe würden verschwinden.

Wie kann man ihn nicht mehr so schlimm machen?

Als Einzelperson könnte man mehr mit den öffentlichen Verkehrsmitteln fahren und weniger mit Autos fahren. Mehr darauf schauen, was man einkauft, z.B kein Obst von weit entfernten Ländern, stattdessen regionales und saisonales Obst kaufen. Regional bedeutet das man Lebensmittel aus der Region kauft saisonal bedeutet das man Lebensmittel, die zu einer passenden Jahreszeit wachsen kauft. Man könnte auch secondhand shoppen gehen, statt immer neue Kleidung zu kaufen.

Welche Lebewesen sind wegen des Klimawandels bedroht?

Tiere wie der Eisbär, der große Panda, der Blauwal, der Schneeleopard etc. sind bedroht, da ihr Lebensraum zerstört wird oder es zu warm für die Tiere wird. Es gibt die rote Liste auf dieser Liste stehen Tiere, die von dem Aussterben bedroht sind.

Was ist mit Wiener Neustadt und dem Klimawandel?

Wiener Neustadt ist die zweitmeist versiegelte (das bedeutet das der Boden so mit Beton abgedeckt wird das nichts mehr absickern kann) Stadt Österreichs. Zurzeit (2024) ist die Ostumfahrung ein großes Thema in Wiener Neustadt. Die Ostumfahrung ist ein Verkehrsprojekt des Landes Niederösterreich, das durch Wiener Neustadt und Lichtenwörth gehen soll. Die Ostumfahrung ist schlecht für die Umwelt, weil Felder und eine Au mit Feuchtwiesen versiegelt werden sollen. Auch ein Wald bei der Warmen Fische wurde gerodet. Und dadurch wurde Lebensraum von Tieren wie Feldhasen, Rehen und anderen zerstört. Die Ostumfahrung ist andererseits auch gut, denn in Wiener Neustadt gibt es an manchen Tagen viel Stau und diese Straße würde den Stau umleiten.

- Mathea P.